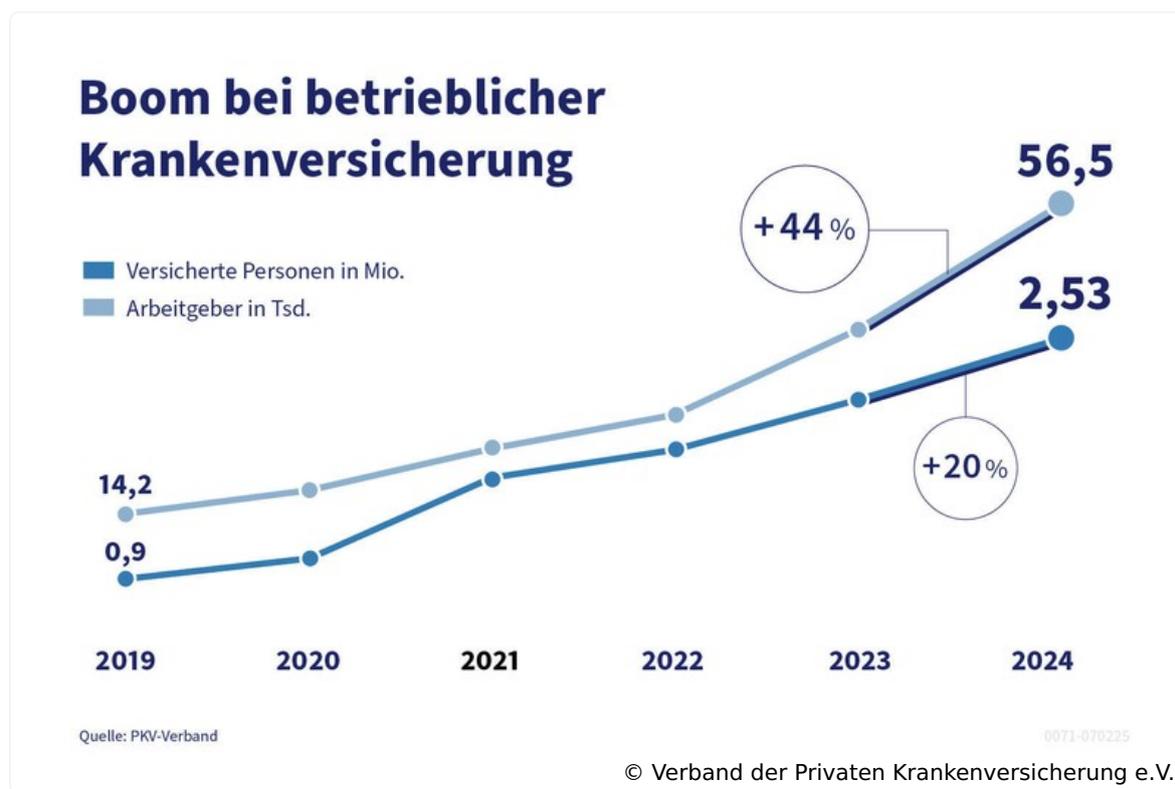


Boom bei der betrieblichen Krankenversicherung – Erfolgsmodell auch für bessere Pflege-Vorsorge



Der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) meldet für 2024 einen regelrechten Wachstumsboom bei den betrieblichen Krankenversicherungen: 56.500 Unternehmen in Deutschland bieten ihren Mitarbeitern eine komplett vom Arbeitgeber gezahlte betriebliche Krankenversicherung. Das entspricht einem Plus von 43,8 % gegenüber dem Vorjahr (2023: plus 41,9 % auf 39.300 Betriebe). Die Zahl der Beschäftigten, die von einer betrieblichen Krankenversicherung profitieren, stieg um 20 % auf 2,53 Millionen (2023: plus 19,3 % auf 2,1 Millionen).

„Dieses Erfolgsmodell der betrieblichen Vorsorge bietet sich auch zur besseren Absicherung des Pflegerisikos an“, erklärte der Vorsitzende des PKV-Verbands, Thomas Brahm. „Wir brauchen eine ergänzende Säule zur gesetzlichen Pflegeversicherung. Solche nachhaltigen Vorsorge-Lösungen werden in unserer alternden Gesellschaft immer wichtiger. Die neue Bundesregierung kann sie mit einfachen Mitteln fördern, etwa durch Steuerabzugsfähigkeit der Beiträge.“

Umfragen zeigten, dass rund 45 Prozent der Befragten eine betriebliche Krankenversicherung wichtiger finden als andere Firmen-Extras wie etwa Jobtickets oder Mobiltelefone. Jedem vierten Arbeitnehmer sei sie sogar wichtiger als eine Gehaltserhöhung. Besonders hoch sei die Zustimmung in der Gruppe der 18-29-Jährigen, berichtete Brahm. „Wenn sich der Fachkräftemangel immer weiter verschärft, ist die betriebliche Krankenversicherung ein Instrument, um qualifizierte Mitarbeiter zu finden und langfristig ans Unternehmen zu binden.“